

	<p>Objekt:           Beschwerdebrief der Ramsdorfer Bürger</p> <p>Museum:          Museum Burg Ramsdorf Burgplatz 6 46342 Velen 02863-926 218 Thiehoff@Velen.de</p> <p>Sammlung:        Dauerausstellung</p> <p>Inventarnummer: o.Inv.</p>
--	--

## Beschreibung

Beschwerdebrief der Ramsdorfer Bürger an den Münsterischen Fürstbischof Friedrich Christian von Plettenberg-Lenhausen im August 1691. Grund war die Einquartierung von 70 Soldaten und mehr, den Troß nicht mitgezählt, in Ramsdorf. Bei ca. 600 Einwohner war dies eine große Belastung für die Ramsdorfer, da sie die Kosten dafür zu tragen hatten.

Sinngemäße Textwiedergabe:

"Hochwürdigster Fürst

Gnädigster Herr

Ehrwürden: Hochfürstliche Gnaden: In allem untertänigen Gehorsam fußfällig zu hinterbingen, zwingt uns arme und geringe [...] Einwohner des Wigbolts Rambstorf die höchste Not und Beschwerlichkeit, da wir seit Mai im vierten Monat [...] von der unter Herrn Hauptmann Distelmann [...] einquartierten, neugeworbenen 70köpfigen Manschaft (laut und in Kraft hochfürstlich gnädigst erlassener Anweisung), [...]entgegen dem [...] Verbot des [...] Herrn Hauptmann, an unseren Gärten und anderen Früchten (wovon wir als arme Einwohner [...] das Jahr hindurch und [...] im kalten, betrübten Winter unseren [...] Unterhalt und Nahrung haben müssen) höchst beschwert [...] werden; [...] Über die 70 hinaus (die kraft hochfürstlicher, gnädigster Anweisung festgelegten Zahl) werden andere mehr zu uns eingebracht.

Im besonderen haben 15 Mann von der Kompanie des Herrn Obristenwachtmeister Nagels aus der Stadt Borcken einquartiert werden wollen, nicht mitgezählt der Troß - Weiber und Kinder - des Fähnlein unter Herrn Hauptmann Distelman, die ebenso (bei aller Unordnung und zu vermeidender Ungelegenheit) notwendig von uns hereingenommen und logiert werden mußten. Da wir damit, gnädigster Fürst und Herr, nicht allein durch die Verheerung unserer Früchte beschwert werden, sondern auch in unserer Armut eine solche

Einquartierung, die sich nun auf mehr als 100 Personen erstreckt, zu ertragen und auszuhalten [...] untauglich sind, [...] erreicht [Euch] unsere um Gottes Willen fußfällige bitte. Ehrwürden, hochfürstliche Gnaden mögen in Ansehen unserer Geringheit uns von solcher Einquartierung gnädigst entheben.

[In] [...] tröstlicher Hoffnung, Ehrwürden, hochfürstliche Gnaden, zu längster Fristung und glückseliger Regierung, empfehlen [sich] treulichst

[...] die gehorsamsten, untertänigsten  
[...] einwohner [des] Wigbolts Ramsbstorf."

(Quelle: Museumsführer "Museum Burg Ramsdorf")

## Grunddaten

Material/Technik: Papier  
Maße:

## Ereignisse

Empfangen	wann	1691
	wer	Friedrich Christian von Plettenberg-Lenhausen (1644-1706)
	wo	
Abgeschickt	wann	1691
	wer	
	wo	Ramsdorf (Velen)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Münster (Westfalen)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ramsdorf (Velen)

## Schlagworte

- Brief
- Bürgerschaft

## Literatur

- Brunecker, Frank (1994): Museum Burg Ramsdorf : ein Regionalmuseum zur Geschichte Ramsdorfs im Westmünsterland ; Museumsführer / Frank Brunecker. Hrsg. im Auftr. der Gemeinde Vehlen und des Heimatvereins Ramsdorf. Bielefeld